

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 60.

Dienstag den 11. März

1856.

Gefunden:

Eine Kapuze, ein kleiner Schlüssel.

Wiesbaden, den 10. März 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. März Nachmittags 3 Uhr lassen Johann Nögler und dessen geschiedene Ehefrau Elisabeth geb. Chollet von hier ihr zweistöckiges Wohnhaus nebst Hintergebäude, Scheuer, Stall und Hofraum, belegen in der Schwalbacherstraße zwischen Jacob Kalb Wittwe und Heinrich Thon, sowie ihren Garten beim Hause und 6 in hiesiger Gemarkung befindliche Acker, als:

Stab.-No. Ath. Sch. Cl.

Lage und Begrenzung.

- 1) 5944 47 60 3 Acker auf den Rödern zw. Wilh. Kimmel 3r und Andreas Brenner, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität;
 - 2) 5948 91 81 3 Acker auf dem Dohheimerweg zw. Andreas Seiler und Carl Christmann, gibt 1 fl. 29 fr. 1 hll. Zehntannuität;
 - 3) 5949 32 72 3 Acker ober der Blumenwies zw. Johann Nögler 2r und Jonas Seib, gibt 7 fr. 1 hll. Zehntannuität;
 - 4) 5950 91 64 3 Acker auf dem Leberberg zw. H. Präsident Hergenbahn und Rathscassirer Maurer Wittwe, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität;
 - 5) 5951 49 5 3 Acker unterm kleinen Hainer zw. Carl Wagemann und Gg. Val. Weil, gibt 10 fr. 3 hll. Zehntannuität, und
 - 6) 5952 48 11 3 Acker im Aufamm zw. Georg Bott und Ludwig von Rößler, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität
- in dem Rathhause dahier abtheilungshalber freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 5. März 1856.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

233

Westerburg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. März, Mittags 12 Uhr, werden die am 8. März versteigerten Bäume, das Gesträuche und der Buchsbaum in dem städtischen Garten bei dem vormaligen Waisenhause wegen eingelegten Abgebots nochmals an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 10. März 1856,

Der Bürgermeister.
Fischer.

Nachstehende Arbeitsvergebung bei Herzogl. Amte Weillburg wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 10. März 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Mittwoch den 26. März l. J. Vormittags 9 Uhr werden auf dem Rathhause dahier nachfolgende für die projectirte Schleusenanlage, Kirchhofen gegenüber, erforderlichen Arbeiten einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden, und zwar

- | | |
|--|------------------|
| 1) Grundarbeit, veranschlagt zu | 11409 fl. 19 fr. |
| 2) Maurerarbeit incl. der Lieferung des Kalkes, des Sandes, der Bruch- und Backsteine, veranschlagt zu | 15483 fl. 9 fr. |
| 3) Transport des Tuffsteins von Bräht oder Andernach nach Limburg, 6674 Centner, veranschlagt zu | 1890 fl. 58 fr. |
| 4) Transport des gemahlten Tuffsteins oder des Trasses von Limburg bis auf die Schleusenbaustelle, 6674 Centner, veranschlagt zu | 1334 fl. 48 fr. |
| 5) Zimmerarbeit, veranschlagt zu | 1538 fl. 32 fr. |
| 6) Schlosser- oder Schmiedearbeit, veranschlagt zu | 946 fl. 40 fr. |

Als Concurrenten bei der Versteigerung werden nur geprüfte Handwerksmeister oder solche Handwerker zugelassen, deren Tüchtigkeit, obgleich sie das Meisterrecht noch nicht erlangt haben, entweder dem der Versteigerung beiwohnenden Baubeamten zur Genüge bekannt oder durch bauamtliche Zeugnisse nachgewiesen ist, und werden alle Concurrenten, welche diese bezeichneten Eigenschaften nicht besitzen, ohne Weiteres von aller Concurrenz ausgeschlossen.

Weillburg, 27. Februar 1856.

Herzogl. Nass. Amt.
v. Reichenau.

1171

Bekanntmachung.

Das am 13. v. M. versteigerte Gehölz in dem städtischen Walddistricte Risselborn 2r Theil soll Mittwoch den 12. d. M. Morgens 8 Uhr den Steigern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 8. März 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. März Vormittags 11 Uhr werden in dem Hofe des Schulhauses am Markt

338 alte Strohfeuererimer,

2 „ lederne Sprigenschläuche und

etwas altes Gehölz

öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 10. März 1856.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 14. d. M. Vormittags 10 Uhr läßt Herr Feldgerichtschöffe Christmann dahier in seinem Hofe am Sonnenberger Thor allerlei von seinem Deconomiebetrieb noch vorhandene Geräthe, als Pflüge, Ketten, 2 Pfuhschleppen, eine von Gusseisen und eine hölzerne, Pfuhschlepp, Rostrog, ein noch neues Pferdegeschirr u., sowie mehrere alte Defen und sonstiges altes Eisenwerk versteigern.

Wiesbaden, den 8. März 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

1141

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. d. M. Vormittags 9 Uhr, kommen im Hause des Hrn. Schlossermeisters Weygandt, Perostraße No. 47 dahier, allerlei Möbel, namentlich nussbaum polirte Kanape, Kommode, Tische, Stühle, Schränke, Bettstellen, Bettwerk, Küchengeräthe ic. zur Versteigerung.

Wiesbaden, den 3. März 1856. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1073 Coulin.

Kellerverpachtung.

Mittwoch den 12. März l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden die unter den hiesigen Gemeindegebäuden sich befindlichen drei ganz vorzüglichen Weinkeller, zusammen circa 50 Stück Wein haltend, welche bisher von Herrn Christian Bücher zu Wiesbaden und Herrn Wilhelm Seipel hier gepachtet waren und im Laufe d. M. leihfällig werden, auf eine Reihe von Jahren anderweit verpachtet.

Schierstein, den 8. März 1856. Der Bürgermeister.
361 Dreßler.

Notizen.

Heute Dienstag den 11. März

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung im Domanialwald Altenstein, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Gbauffeehaus. (S. Tagbl. No. 49.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Einrichtung von drei Lehrzimmern für die Elementarschule II. Abtheilung in dem vormaligen Waisenhaus vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 59.)

Nachmittags 3 Uhr:

Lohrindenversteigerung in dem Diebricher Gemeindewald Distrikt Hasenspiß. (S. Tagblatt No. 54.)

Mittwoch den 12. März Nachmittags 2 Uhr soll in dem Hofe der zweiten Colonnade dahier die Beifuhr von 25 Meter-Ruthen Sand für die Curbau-Anlagen an die Wenigstnehmenden versteigert werden.

387

Die Curbau-Verwaltung.

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Webergasse, als:

Schwarz und **naturell** seidene Stoffe für Kleider in glatt und Röper.

Schwarze und **naturelle** Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

Unterhosen.

Unterjacken.

Leibbinden.

Herren-Halsbinden in schwarz, glatt und geföpert.

Taschentücher in weiß und bunt.

Fußsohlen und **Strohsohlen.**

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

Verloofung zum Besten des hiesigen Frauenvereins.

Auch in diesem Jahre beabsichtigt der hiesige Frauenverein eine Lotterie in Garn, Strickfaden u. zu veranstalten, und werden die Listen in diesen Tagen in Umlauf gesetzt werden. Der Vorstand rechnet dabei um so mehr auf die oft bewährte Theilnahme der hiesigen Einwohner, als bei der herrschenden Theuerung aller Lebensbedürfnisse der Andrang der Arbeit-suchenden ungewöhnlich stark ist, und den Bitten um Arbeit nur dann ent-sprochen werden kann, wenn die vorhandenen Vorräthe Absatz gefunden haben.

Wiesbaden, den 6. März 1856.

Der Vorstand.

Das Loos à 12 Kreuzer.

The Committee of „the sale for the poor“ of this place proposes to arrange a lottery of all sorts of woosted work, knitting, sewing etc., and hopes that all the residents of Wiesbaden will kindly take part in it especially as on account of the great dearth a great number of poor people want work, which however can only be given to them, when the present stock is sold.

101

Preis der Loose 12 fr.

Heute Abend 7½ Uhr

Gesangproduction mit Guitarrenbegleitung

im **Bayerischen Hof,**

von der beliebten Steierischen Alpenfängerin **Maria Penz**, welche abwechselnd Steierische und Wiener Volkslieder vortragen wird. Hierzu ladet auf das Höflichste ein

Maria Penz,

Steierische Alpenfängerin.

1172

Beachtungswerthe Anzeige.

Um allen Anstrengungen zu begegnen, zeige ich ergebenst an, daß mein Lager in **Strohhüten**, sowohl für Erwachsene als auch für Kinder von ¼ Jahr an, ergänzt ist und verkaufe zu noch nicht erhörten billigen Preisen. Zugleich bringe ich das **Waschen** und **Faconiren** in empfehlende Erinnerung und bemerke, daß ich einzig allein eine eigene Fabrikation und Waschanstalt habe. Commissionäre erhalten bei mehreren Duzenden einen Rabatt von 10 %. — Verbindlich mit der Garantie, jeden Auftrag pünktlich auszuführen, lade ich geehrtes Publikum zur gefälligen Abnahme und geneigten Aufträgen ein.

Wiesbaden, im März 1856.

1173

C. F. Wetz, Strohhut-Fabrikant.

Aechtes Boonekamp of Maag-Bitter

von **H. Underberg-Albrecht** am Rathhaus in Rheinberg am Niederrhein bei

163

Otto Schellenberg, Marktstraße No. 48.

Alle Sorten gut gearbeitete **Schuhe** sind zu haben Mehrgasse No. 31 bei **S. Berges.**

1071

Wohl zu beachten.

Biscuit-Vorschuß	per Kumpf 1 fl.	8 fr.
4 Pfund Brod (Kupfermühler-)		16 "
beste süße Bamberger Zwetschen ohne Rauch getrocknet	per Pfund	8 "
französische Äpfel, getrocknet	" "	18 "
Traubengelée	" "	18 "
Apfelgelée	" "	14 "
Reiskraut	" "	8 "
feinen Landhonig	" "	18 "
feinsten Zuckersyrup	" "	16 "
beste Schmelzbutter	" "	31 "
feinstes süßes Rußöl	per Schoppen	28 "
in der Maas billiger, Sülsenfrüchte, Erbenheimer Kartoffeln, und alle Colonialwaaren billigt bei		

1151

J. Ph. Reinemer, Marktstraße.

Biscuitvorschuß per Kumpf 1 fl.

ist zu haben in der Birnsehmühle.

1174

Biscuit = Vorschuß

von anerkannt vorzüglicher Güte empfiehlt **W. Bott Wittwe,**
1150 Kirchgasse 26.

Bei Bäcker **Friedr. Kimmel** in der Kirchgasse ist der **4pfündige Laib Brod** zu **15 fr.** zu haben. 1175

4 Pfund gutes Kornbrod 14 fr.

1176

bei **Heinrich Müller, Langgasse No. 2.**

Bei **Jonas Thon** am Dogheimerweg sind **Johannes- und Jakobs-Kartoffeln** und **Gerstenstroh** billig zu verkaufen. 1177

Alpenschmalz

in vorzüglicher Qualität à 32 fr. per Pfund bei

1004

F. L. Schmitt, Tannusstraße No. 17.

Neuer deutscher Kleesamen

beste Qualität per Pfund 24 fr.,

neuer ewiger Kleesamen

beste Qualität per Pfund 26 fr.,

in Partien billiger bei

1178

M. Schirmer, Marktstraße.

Ein Paar schöne **Nachtauben** sind zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl. 1179

IDUNA,

Lebens-, Pensions- & Leibrenten-Versicherungs- Gesellschaft in Halle a/S.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn **Wilh. Auer** in Wiesbaden die General-Agentur obengenannter Gesellschaft für das Herzogthum Nassau übertragen haben, und daß von demselben Statuten, Erläuterungen, Prospecte u. für die mannigfachen Versicherungen unentgeltlich ausgegeben werden.

Halle, den 28. Februar 1856.

Die Direction der Iduna:

Dr. Herrmann.

Dr. Wiegand.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung der Direction empfehle ich mich zum Abschluß der verschiedenartigsten auf das menschliche Leben bezughabenden Versicherungen, wie Kapital-Versicherungen, zahlbar beim Tode oder bei Lebzeiten, Renten, sofort oder auch später beginnend, Ueberlebensversicherungen durch Kapital oder Renten, Aussteuerversicherungen, zahlbar im 18., 21. oder 24. Lebensjahre, Wittwen-Pensionen und dergleichen.

Noch erlaube ich mir ganz besonders auf die beiden neuesten Versicherungsbranchen der Iduna hinzuweisen:

- 1) Die Versicherung aus väterlicher Fürsorge für das spätere Alter der Kinder, wo für eine einmalige Einlage eine nach 20 Jahren beginnende Rente erworben wird, die im Anfang mindestens 12 Procent betragen, in den spätern Jahren aber 500 Procent erreichen muß; ferner
- 2) Die Kinderversorgung durch gegenseitige Beerbung mit oder ohne Rückgewähr der Einlage; wo unter den vorigen Bedingungen nach 20 Jahren eine Kapitalauschüttung erfolgt.

Beide letztgenannten Versicherungen, sowie die Aussteuer-Versicherung der Iduna können auch so abgeschlossen werden, daß die Einlagen bei vorzeitigem Tode der Kinder vollständig zurückerstattet werden. Die Darlegung der besondern und nirgends anderwärts in dem Maße gebotenen Vortheile enthalten die betreffenden Erläuterungen, zu deren unentgeltlicher Herausgabe mit jeder gewünschten sonstigen Auskunft sich erbiethet

Wiesbaden, den 6. März 1856.

W. Auer,

Goldgasse No. 2.

1180

Meine **Conditorei** befindet sich jetzt gegenüber dem Ritter, im Hause des Herrn Hauptmann Quint, Sonnenbergerthor No. 5. Gleichzeitig theile ich hiermit an, daß ich meine **Oster-Ausstellung** bereits eröffnet habe.

1181

H. Wenz, Conditor.

Friedrichstraße No. 16 wird ein junges hübsches **Sündchen**, möglichst von der kleineren Race, zu kaufen gesucht.

1182

Empfehlung.

Dankend für das mir bisher gütigst geschenkte Vertrauen erlaube ich mir ein verehrliches Publikum auch für bevorstehende Frühjahrs-Saison auf mein reichhaltig assortirtes Lager aufmerksam zu machen und zu gefälligen Besuche höflichst einzuladen.

In Stand gesetzt Ihnen bei den neuesten Formen von Strohhüten auch die billigsten Preise zu bieten, z. B. Capottes für Damen von 36 fr., braune runde Hüte von 48 fr. anfangend, Bänder zum Fabrikpreise u. s. w., werde ich mir es überdies besonders angelegen sein lassen, den Wünschen meiner geehrten Abnehmer auf's schnellste entgegen zu kommen.

Hiermit verbinde ich zugleich die Anzeige, daß Strohhüte zum Waschen und Modernisiren auf's promptste besorgt werden.

1144

Hener. Drey, Webergasse No. 40.

Das Faconiren und Waschen der Strohhüte hat bei mir seinen Anfang genommen und bitte ich um zahlreichen Zuspruch.

901

N. Reisenberg.

Unterzeichnete empfiehlt sich in aller Art Putzarbeit und verspricht gute und reelle Bedienung; auch werden Strohhüte gewaschen und geändert.

1105

Emilie Noack, Goldgasse No. 13.

Eine neue Sendung **Poil de Chevre**, $\frac{6}{4}$ breite **Kattune** zu sehr billigen Preisen empfiehlt zu geneigter Abnahme

1181

Moritz Mayer,

1183

Marktplatz No. 11.

Corsetten ohne Naht

in jeder beliebigen Größe und Qualität von 2 fl. 30 fr. an und höher bei

E. Mendelsohn in Mainz,

965

Schustergasse.

Gleich zu verkaufen ein Geschäftshaus in Mainz.

Dasselbe ist in einer der commerciellsten Straßen dieser Stadt, nahe an den Gasthäusern am Rhein, der Post und der Ludwigs-Eisenbahn gelegen.

In demselben ist 12 Jahre lang ein Modegeschäft und 6 Jahre ein Tabacksgeschäft mit dem besten Erfolg betrieben worden, welches letztere darin noch besteht.

Auf ebener Erde enthält das besagte Haus 1 Laden, 2 Bohnzimmer, 1 Küche, in den oberen Stockwerken 15 Zimmer und 3 Küchen, außer dem Speicher, und unten Keller, Hofbering. Michaeli dieses Jahres kann das Haus in Besitz genommen werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein guter gebrauchter zweithüriger **Kleiderschrank** nebst einem schönen **Secretär-Schrank** ist billig zu verkaufen. Näheres Römerberg No. 25 im Hinterhaus. 1184

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe** sind billig zu haben bei **Fr. Weismüller**, Hochstätte No. 12. 1128

Ein auch zwei auswärtige Knaben, welche die Schulen dahier besuchen, können bei einer Familie ohne Kinder in Pflege genommen werden. Das Nähere zu erfragen Nerostraße No. 12. 1185

Ein Gymnastik kann Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1186

Ellenbogengasse No. 11 können ein bis zwei Realschüler oder sonstige Kinder, welche eine hiesige Schule besuchen, gegen vortheilhafte Bedingungen Kost und Logis erhalten. 1008

Am Freitag den 7. März Nachmittags ist ein schwarzes **Huhn** mit schwarzem Busch, worin etwas weiße Federn sind, in der Nähe der Trinkhalle am Kochbrunnen an einem Kellerloch des Spitals von einem Jungen aufgefangen und mitgenommen worden, weshalb er vom Eigenthümer gebeten wird, das Huhn ihm gegen ein Trinkgeld Taunusstraße No. 26 zurückzugeben. 1187

Verloren.

Ein ärztliches Notizbuch: **preussischer Medicinalkalender für 1836** wurde verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. gegen eine Belohnung abzugeben. 1188

Stellen = Gesuche.

In einem Gasthof, außerhalb, wird eine brave perfekte Köchin, verträglichen Charakters, unter guten Bedingungen gesucht. Näheres Louisenstraße No. 29. 1189

Ein solides Mädchen von sehr braver Familie, welches noch nicht in der Stadt gedient hat, im Nähen und Bügeln erfahren ist, auch mit Kindern umzugehen weiß und sich auch der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Friedrichstraße No. 16 eine Stiege hoch. 1190

Ein Junge von 16—18 Jahren von einem benachbarten Dorfe findet dauernde Beschäftigung bei **L. Marburg**. 1191

Ein geübter Kalkbrenner (mit Steinkohlen) wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1192

Ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann, auch sonst alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1193

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann, sowie alle Hausarbeiten gründlich versteht, sucht eine passende Stelle. Näheres ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen. 1194

Ein junger militärsfreier Mann sucht eine Stelle als Hausknecht oder Bedienter. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1195

Ein wohlherzogener Junge kann in die Lehre treten bei **Bader Müller**. 1196

Ein Mädchen, von angenehmen Aeußern, das alle Küchen- und Hausarbeit versteht, mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine Stelle auf den 1. April. Näheres in der Exped. d. Bl. 1197

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 60)

11. März 1856.

Lasset uns Alles prüfen und das Beste behalten.

Daß eine städtische Angelegenheit von so großer Wichtigkeit und so allgemeinem Interesse wie jene in Betreff der Mittel und Wege zur Abhilfe des gegenwärtigen Mangels an Wohnungen dahier, vielseitig erörtert und besprochen werde, kann, wie Niemand verkennen wird, der Sache selbst nur förderlich sein. — In den bisher über diese Angelegenheit erschienenen Aufsätzen vermißt jedoch Einsender dieses, seiner Ansicht nach, die Hauptsache, nämlich welche Arten von Wohnungen gesucht werden, und woran demnach ein wirklicher Mangel vorhanden ist. — Das Wohnung-Nachweise-Bureau der Herren **C. Leyendecker & Comp.** gibt darüber folgende Nachweisen, die durch Belege bestätigt werden können.

1) Die meisten Nachfragen nach Wohnungen geschehen seit zwei bis drei Jahren von Fremden, welche sich mit ihren Familien hier ganz niederlassen wollen, oder doch ihren Aufenthalt auf mehrere Jahre bestimmen, und

2) von Pensionären des Herzogthums und von hiesigen Bewohnern aus den höheren Ständen,

3) gesucht werden entweder kleinere Landhäuser mit Garten zum ausschließlichen Gebrauch einer Familie, oder unmöblirte Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, Garten ic. in einer schönen Lage der Stadt. — Es ist also nur die Frage: Wie kann diesem wirklichen und tiefgefühlten Bedürfnisse am zweckmäßigsten, und die Interessen Aller schonend, abgeholfen werden?

Den Herren Bauunternehmern dürfte namentlich die Aufführung kleinerer Landhäuser empfohlen werden, und sind auch hiefür in sehr schönen Lagen Bauplätze vorhanden, z. B. an der neuangelegten Chaussee des Kurgartens und weiter hin bis nach der Dietenmühle; ferner bietet das Terrain von der Eisenbahn nach dem Mühlwege und nach der Erbenheimer-Chaussee bis an das Seilberger'sche Haus noch viele Baustellen, die namentlich den Vorzug der schönen Aussicht haben, und der Platz zwischen dem Graf von Mons'schen und den Kochendörffer'schen Häusern, welcher auch bereits schon zu Bauplätzen bestimmt ist. — Es könnte ferner im Innern der Stadt noch mancher brachliegende Platz zum Bauen benutzt, und durch das Umbauen alter kleiner Häuser dem Mangel an städtischen Wohnungen hinlänglich geholfen werden, ohne gerade einen neuen Stadttheil anlegen zu müssen. — Weniger dürfte es jedoch den Hausbesitzern zu rathen sein, durch Aufsetzen eines dritten Stocks mehr Räume gewinnen

zu wollen, denn die Familien, welche große Wohnungen mietten, wollen weder zwei Treppen hoch steigen, noch auch wollen sie sich, die Beletage bewohnend, dem mehr oder minder sanften Auftreten der Bewohner eines dritten Stockwerks unterwerfen. 1159

Im **Verlags-Magazin** in Stuttgart ist erschienen und in der
Buch- und Kunsthandlung von Wilhelm Roth
stets vorräthig, die viete Auflage von

Alles mit Gott!

Evangelisches Gebetbuch für alle Morgen und Abende der Woche in vierfacher Abwechslung, für die Fest- und Feiertage, für Beichte und Communion, sowie für besondere Zeiten und Lagen, von: Luther, Musculus, Habermann, Arnd, Scriver, Lassenius, Spener, Neumann, Arnold, Franke, Schmolk, Stark, Tersteegen, Storr, Noos und vielen andern Gottesmännern.

27 Bogen in 12. Mit Stahlstich „Ecce homo.“

broschirt 48 fr. In elegantem Einband mit
Goldschnitt 1 fl. 20 fr.

Ein Handbuch wie das vorliegende, darf dem christlichen Publikum nicht besonders empfohlen werden; denn wo so viele Gottesmänner beten, betet der Einzelne gern und gläubig mit. Gediegenheit und Mannigfaltigkeit sind das Charakteristische dieses Buches, das ein äußerst billiger Preis auch weniger Bemittelten zugänglich, und eine gefällige Ausstattung Jedem angenehm macht. 1160

Zu Confirmationsgeschenken

empfehlen wir:

Worte des Herzens von J. C. Lavater, eleganter Einband mit Goldschnitt 1 fl. 12 fr.,

Alles mit Gott. Evangel. Gebetbuch. ditto gebunden 1 fl. 20 fr.,

Strahlen des Glaubens, der Liebe und Hoffnung. Evangel. Gebetbuch von Dr. A. Gebauer, ditto gebunden 2 fl. 15 fr.,

Morgen- und Abendopfer von Witschel, ditto geb. 1 fl. 42 fr., sowie noch eine große Auswahl andere passende Andachts- und Erbauungsbücher.

1 **Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung.**

Corsetten für Konfirmanden sind fertig und werden auf Bestellung pünktlich besorgt bei
1126 **Adam Kunkler Wittwe, Webergasse No. 44.**

Beste Ruhrkohlen

sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

1146

Aug. Dorst.

Bei herannahender Saatzeit empfehle ich mein **Saamengeschäft**, bestehend in allen Arten **Gemüse-, Feld- und Blumenfaamen**, in den besten vorzüglichsten Qualitäten, bezogen aus Quellen, die mich die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer im Voraus hoffen lassen.

Preis-Courante werden gratis abgegeben.

J. C. Franken,

1143

Marktstraße No. 14.

Besten Kalk

ab Diebrich:	ungelöscht 1 fl. 6 fr.	} per Bütte,
	gelöscht 1 " 15 "	
franco Wiesbaden:	1 " 24 "	
	ungelöscht 1 " 12 "	

Bausteine billigt für Schornsteine, wie sie gesetzlich vorgeschrieben, sowie festgebrannte und andere bei

J. H. Lembach

1110

in Diebrich a. Rh.

2 neue Silberschränke, 1 Kommode und 2 Nachttische sind in Commission zu verkaufen Heidenberg No. 7. 1161

Röderstraße No. 11 ist $\frac{1}{2}$ Klafter dörres buchenes **Scheitholz** zu verkaufen. 1162

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstag und Freitag.)

Am Dogheimerweg No. 1 C ist der untere Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April l. J. mit oder ohne einem Garten zu vermieten; desgleichen im Nebengebäude und gleich zu beziehen eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Näheres Friedrichstraße No. 32. 437

Ed der Nerostraße an der Allee No. 25 ist im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, mit und auch ohne Möbel, auf den 1. April zu vermieten. 1117

Ellenbogengasse No. 2 ist ein kleines Logis im unteren Stock, bestehend aus Stube und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 1163

Friedrichstraße No. 5 (Sommerseite) ist wegen Wohnungsveränderung der zweite Stock auf den 1. Juni oder Juli zu vermieten. 1164

Goldgasse No. 8 eine Stiege hoch ist ein Zimmer zu vermieten. 950

Goldgasse No. 16 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 432

Heidenberg No. 7 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 1161

Heidenberg No. 49 (Sommerseite) ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten. 1165

Hochstraße No. 15 ist ein Logis auf 1. April zu vermieten. 1017

Metzgergasse No. 9 ist ein Laden nebst Zubehör und geräumiger Wohnung auf den 1. April zu vermietthen. Näheres Taunusstraße No. 16 im dritten Stock. 1118

Metzgergasse No. 30 bei Metzgermeister August Käsebier ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu haben. 1166

Metzgergasse No. 32 sind zwei Wohnungen und eine Werkstätte im Hintergebäude zu vermietthen. 1020

Oberwegergasse bei Metzger Seewald ist ein Logis zu vermietthen und den 1. April zu beziehen. 5358

Oberwegergasse No. 26 ist eine vollständige Wohnung und ein einzelnes Zimmer zu vermietthen. 1119

Römerberg No. 25 ist ein Dachlogis nebst Werkstätte zu vermietthen und den 15. Mai zu beziehen. 1167

Schwalbacherstraße No. 5 bei Reinhard Faust Wittwe ist der untere Stock des Vorderhauses zu vermietthen und kann den 1. April bezogen werden. 1168

Schwalbacherstraße No. 17 ist der zweite Stock zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden. 1169

Untere Webergasse No. 41 sind 2 Zimmer mit Cabinet und Alfoven mit oder ohne Möbel zu vermietthen. 1121

Untere Webergasse No. 12 ist der zweite Stock zu vermietthen. 1170

Wilhelmstraße No. 15 ist im Hinterbau 1 Zimmer und Cabinet auf den 1. April zu vermietthen. 1122

Der erste Stock meines neuerbauten Wohnhauses an dem Dogheimer Weg (Sommerseite) ist auf den 1. April zu vermietthen.

Friedrich Meinecke, Zimmermeister. 920

Zu vermietthen

auf den 1. April eine Wohnung in einem Landhause in der Nähe des Kurfaals gelegen, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, Keller, Holzstall, 2 Mansarden und Mitgebrauch des Gartens, durch das Commissions-Bureau von C. Leyendecker & Comp. 227

Mainz, Freitag den 7. März.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden

Durchschnittspreisen:

563 Sack	Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	14 fl. 38 fr.
173 "	Korn	" " " "	10 fl. 29 fr.
266 "	Gerste	" " " "	7 fl. 35 fr.
101 "	Hafer	" " " "	4 fl. 44 fr.

Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:

bei Weizen	1 fl. 32 fr. weniger
bei Korn	2 fl. 1 fr. weniger
bei Gerste	46 fr. weniger
bei Hafer	5 fr. weniger

1 Malter Weizenmehl à 140 Pfund netto kostet 13 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " " 14 fl. 30 fr.

1 Pfund Roggenbrod nach der Taxe 10 fr.

1 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 18 fr.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.